

Risikoanalyse

1. Ausfall von Gruppenmitgliedern

- Aus krankheitsbedingten bzw. persönlichen Gründen mögliche temporäre bzw. dauerhafte Ausfälle von Teammitgliedern.
- Dem kann durch eine rechtzeitige und effektive Verteilung der ausstehenden Aufgaben auf die restlichen Mitglieder entgegengewirkt werden.
- Die Gefährdung von Terminen bzw. des gesamten Projektes wird so vermindert.

2. Verlust von Daten durch technische Probleme

- Trotz der Nutzung des CVS sollten in regelmäßigen Abständen alle Daten auf einem externen Datenträger durch den technischen Assistenten gesichert werden.
- Außerdem sollte jedes einzelne Gruppenmitglied ebenfalls seine persönlichen projektspezifischen Daten sichern.

3. Fehlbesetzung der Teammitglieder

- Trotz einer möglichst optimalen Erstbesetzung der Rollen, kann es im späteren Verlauf des Projektes durchaus zu Problemen von Mitgliedern mit den ihnen zugeteilten Rollen kommen.
- In diesem Fall ist der Projektleiter angewiesen, in Absprache mit dem Team eine möglicherweise „bessere“ Rollenverteilung festzulegen.

4. Kommunikationsprobleme im Team

- Da ein Projekt in diesem Umfang nur gemeinsam erfolgreich bewältigt werden kann, ist eine möglichst gute Kommunikation, sowohl bei den einzelnen Gruppenmeetings als auch außerhalb dieser Zeiten wichtig.
- Dazu gibt es die Möglichkeiten, E-Mails, Messenger und Telefon zu nutzen und es ist dabei darauf zu achten, möglichst alle Mitglieder von wichtigen Dingen zu unterrichten.

5. Terminnot

- Um nicht in die Gefahr zu kommen anstehende Termine nicht einhalten zu können, ist es unabdingbar auch Termine innerhalb der Gruppe rechtzeitig abzusprechen und festzulegen.

6. Fehlende fachliche Kompetenz

- da mit Sicherheit nicht jedes Mitglied der Gruppe über die gleiche Erfahrung und das gleiche Wissen verfügt, ist es unvermeidbar dass sich jedes Mitglied im Rahmen seiner gestellten Aufgabe und des Projektes mittels Selbststudium informiert.
- Außerdem sollten die erfahreneren Mitglieder mit ihrem Wissen jederzeit bereit stehen um bei möglichen Problemen anderer zu helfen.

7. Falsche Vorstellung von der Aufgabe und den Wünschen des Kunden

- durch regelmäßigen Kontakt zu dem Kunden und intensiven Kundengesprächen sollten die Wünsche des Kunden schnell geklärt werden und im Rahmen von Lasten- und Pflichtenheft schon frühzeitig präzisiert werden.

8. Motivationsprobleme

- Auch wenn es in erster Linie darum geht, dieses Projekt erfolgreich zu bewältigen, sollte man nicht vergessen dass so etwas auch Spaß machen soll.
- Ein gutes Arbeitsklima, häufige Kommunikation untereinander und das ein oder andere nicht zum Projekt gehörende Treffen könnten dem entgegenwirken.

9. Unterschiede beim Arbeitsaufwand

- Mit Hilfe einer regelmäßigen Aufwandsabschätzung sollten Aufgaben so verteilt werden, dass jedes Mitglied entsprechend seinen Fähigkeiten gleichmäßig zum Lösen der gestellten Aufgaben und den Fortschritt des Projekts beiträgt.

10. zwischenmenschliche Probleme innerhalb der Gruppe

- Nicht alle Menschen kommen immer miteinander aus, weshalb es wichtig ist, mögliche Differenzen schnell zu klären und mit Hinsicht auf den Erfolg des Projekts möglicherweise auch private Probleme in den Hintergrund zu stellen.

Rollenverteilung

Die Rollen des Projektes sind in unserer Gruppe wie folgt verteilt:

- | | |
|---|-----------------|
| • Projektleiter: | Stanley Hillner |
| • Technischer Assistent: | Xiang Li |
| • Verantwortlicher für Recherche: | Yan Wu |
| • Verantwortlicher für Modellierung: | Patrick Weber |
| • Verantwortlicher für Implementierung: | Lorenz Bühmann |
| • Qualitätssicherung & Dokumentation: | Michael Gassner |
| • Verantwortlicher für Tests: | Hui Zeng |